

Checkliste Eigenkontrolle Schwein



VVVO-Nummer: _____ Datum / Unterschrift: _____

Nr.	Kriterium	Ja	Nein	entf.	Bemerkung/ Mangel/Frist
2. Allgemeine Anforderungen					
2.1. Allgemeine Betriebsdaten					
KO!	Betriebsübersicht: • Adresse mit Registriernummer (VVVO-Nr.) • Kapazitäten/Betriebseinheiten, Betriebskizze, Lagepläne				
KO!	Vollständige Eigenkontrolle mind. 1 x pro Jahr, bei Abweichungen Fristsetzung zur Mängelbeseitigung, Mängel aus letzter Kontrolle wurden behoben				
KO!	Fristgerechte Umsetzung von korrekturmaßnahmen aus der Auditierung und Nachweis gegenüber Bündler/Zertifizierungsstelle				
	Ereignisblatt zur Meldung kritischer Ereignisse an Bündler / QS liegt vor				
3. Anforderungen Schweinehaltung					
3.1. Dokumentation Betriebsmittel, Rückverfolgbarkeit, Kennzeichnung, Zeichennutzung					
	Dokumentation Zukauf/Wareneingang (Lieferscheine, Rechnungen)				
	Aktuelle VVVO-Nr. wurde Mischfutterlieferant mitgeteilt				
KO!	Kennzeichnung und Identifizierung aller Tiere mit Ohrmarke / Schlagstempel				
KO!	Zukauf von QS-Mastferkeln, Lebensmittelketteninformation bei Schlachtschweinen				
KO!	Dokumentation Tierbewegungen: Ankauf, Verkauf, Geburt, Verluste, Belege TKBA				
	Übernahmemeldung Schweinedatenbank innerhalb von 7 Tagen, HIT-Stichtagsmeldung 1. Januar				
	Nutzung des QS-Zeichens nach QS-Vorgaben				
3.2 Futtermittel					
	Registrierung als Futtermittelunternehmen (Selbstmischer)				
KO!	Bezug aus QS-erkannten Futtermittelherstellern/Händlern/Spediteuren				
	Lieferscheine oder Abrechnungen, Sackanhänger mit QS-Nachweis				
	Direktbezug von Altbrot und Backwaren: Einhaltung Futtermittelhygieneverordnung (EG) 183/2005				
KO!	Einsatz von Einzelfuttermitteln gemäß Positivliste				
	Erstellung von Rationsberechnung oder Mischprotokollen				
	Einsatz von Futtermittelzusatzstoffen nach HACCP-Grundsätzen (z.B. Säuren, Vitamine, Aminosäuren)				
KO!	Einsatz QS-zugelassener fahrbarer Mahl- und Mischanlagen				
	Schutz der Futtermittel vor Kontamination und Verunreinigungen				
	Informationen über Risiko bei Futtermittelherstellung sind bekannt und werden berücksichtigt				
	Tränkwasser ist sauber, ungetrübt, kein Fremdgeruch				
	Regelmäßige Kontrolle der techn. Anlagen auf Sauberkeit				
	Sauber Lagerung der Futtermittel, getrennt von gefährlichen Stoffen, Abfällen, Saatgut, Chemikalien, Medikamenten				
	Maßnahmen zum Schutz vor Schädlingen, Schadnagern, Vögeln und Krankheiten				
	Trennung verschiedener Futterarten				
3.3 Tiergesundheit / Arzneimittel					
KO!	Schriftlicher Betreuungsvertrag mit dem Hoftierarzt				
KO!	Vertragsvereinbarungen werden eingehalten				
KO!	Besuchsprotokoll (mind. 2 x jährlich oder 1 x pro Durchgang)				
	Plan für Tiergesundheits- und Hygienemanagement ist bei Bedarf erstellt				
KO!	Dokumentation Medikamentenbezug (Arzneimittelabgabe- und-Anwendungsbelege)				
KO!	Dokumentation der Arzneimittelanwendung (Bestandsbuch, Kombibeleg)				
KO!	Bei Impfung durch Landwirt: gültiger Impfplan liegt vor				
KO!	Abgebrochene Injektionsnadeln gelangen nicht in Lebensmittelkette				
KO!	Einhaltung der Wartezeiten				

Checkliste Eigenkontrolle Schwein



VVVO-Nummer: _____ Datum / Unterschrift: _____

KO!	Medikamentenlagerung gemäß Herstellervorgabe in abschließbarem Raum/Schrank; abgelaufene Medikamente werden entsorgt				
KO!	Identifikation sämtlich behandelter Tiere für die Dauer der Wartezeit				
3.4. Wirtschaftsdünger und Nährstoffvergleich					
	Lagerung und Ausbringung ordnungsgemäß, Kapazitäten ausreichend				
	Aktueller Nährstoffvergleich und Belege bei überbetrieblicher Verwertung vorhanden				
3.5. Hygiene					
	Reinigung, Desinfektion und Prüfung Schädlingsbefall wird durchgeführt				
	Hinweisschild „Tierbestand – Betreten verboten“				
	Ein- und Ausgänge sind verschließbar				
	Besucher nur nach Absprache				
	Saubere Arbeitskleidung, Schutzkleidung für Besucher				
	Bei Touristen oder Campingbetriebe kein Kontakt zwischen Mensch und Tier				
	Hygieneschleuse + Waschbecken vorhanden, regelmäßige Reinigung / Desinfektion				
	Ordnungsgemäße Abfallentsorgung				
	Tierverladung: fremde Fahrer betreten nach Möglichkeit nicht den Stall				
	An Stalleingängen Vorrichtung zur Reinigung / Desinfektion des Schuhwerks				
	Vorrichtung zur Reinigung / Desinfektion der Ställe vorhanden				
	Vorrichtung zur Reinigung / Desinfektion der Fahrzeugräder einsatzbereit				
	Kein Kontakt der Nutztiere zu Wildtieren (Wildschweinen) möglich				
	Einstreu ist tiergerecht, sauber, trocken, nicht verpilzt, Lagerung geschützt vor Schädlingen und Wildschweinen				
	Holzhäcksel: aus Kernholz, staubarm, chemisch unbehandelt				
	Kadaverlagerung außerhalb des Stallbereichs in geschlossenem Behälter / Raum				
	TKBA-Fahrzeuge gelangen nicht unmittelbar an die Stallungen				
	Schadnagerbekämpfung: • regelmäßige Prüfung, ob Befall vorliegt • Sachkundennachweis bei Einsatz SGAR liegt vor • regelmäßige, systematische Prüfung auf Befall dokumentiert • Schadnagerbekämpfung bei Befall; Ergebnisdokumentation				
	Bei Tierzugang Quarantänehaltung				
	Reinigung/Desinfektion aller Ställe/Einrichtungen nach Ausstallung				
	Dokumentation der Reinigung / Desinfektion bzw. Verfahrensanweisung				
	Einhaltung Schwarz-Weiß-Prinzip bei Verladung und Transport				
	Bei >700 Mastschweinen, >150 Sauen (Gemischtbetrieb >100 Sauen): • Stallabteile, Zucht- und Mastschweine getrennt • Betriebseinfriedung; verschließbare Tore bzw. andere Einfriedung • Ver- und Entladeeinrichtung: befestigter Platz, Rampe o.ä. • Zutritt nur über Hygieneschleuse, nass zu reinigen + zu desinfizieren • Isolierstall, mind. 3 Wochen Quarantänezeit				
3.6 Tierschutzgerechte Haltung					
KO!	Überwachung und Pflege der Tiere				
	Verantwortliche Personen verfügen über Sachkunde				
	Mindestens tägliche Prüfung des Wohlbefindens der Tiere				
	Unverzögliche Entfernung toter Tiere aus dem Stallbereich				
	Aussonderung abgestoßener, aggressiver, schwacher, kranker oder verletzter Tiere im Krankenstall				
	Wasser / Futter für alle Tiere; jederzeit Zugang zu Wasser; Fütterung mindestens 1x pro Tag				
	Tragende Sau mindestens 200g Rohfaser /Tag oder Alleinfutter mit mindestens 8% Rohfaser				

Checkliste Eigenkontrolle Schwein



VVVO-Nummer: _____ Datum / Unterschrift: _____

KO!	Allgemeine Haltungsbedingungen				
	Haltungsform bedingt kein vermeidbaren Gesundheitsschäden oder Verhaltensstörungen				
	Keine Verwendung (subkutaner) Transponderimplantate				
	Sauenhaltung: kein Anbindehaltung				
	Gruppenhaltung von Sauen und Jungsauen, Einzelhaltung nur max. 1 Woche vor Abferkelung bis 4 Wochen nach dem Belegen; Kastenstände: keine Verletzungsgefahr, ausreichend groß				
	Saugferkel. Schutzvorrichtung gegen Erdrücken, Liegebereich ausreichend eingestreut oder wärmedämmt und beheizbar, perforierter Boden abgedeckt, mind. 0,6m ²				
	Absetzen frühestens nach 21 Tagen				
	Beschäftigungsmaterial ist gesundheitlich unbedenklich, beweglich, veränderbar				
	Spezielle Haltungsanforderungen				
	Stallböden rutschfest und trittsicher, Spaltenweiten und Auftrittsbreiten werden eingehalten				
	Vorgaben für Stallklima, Temperatur, Lärm und Lüftung erfüllt				
	Tageslicht ist vorhanden, bei künstlichem Licht mind. 80 Lux über 8 Std./Tag				
	Einhaltung der Mindestfläche je Tier				
KO!	Alarmanlage vorhanden, regelmäßige Überprüfung der Funktionsfähigkeit				
	Notversorgung bei Betriebsstörung möglich, ggf. Notstromaggregat, regelmäßige Überprüfung der Funktionsfähigkeit				
	Tränken von Futterstelle räumlich getrennt, max. 12 Tiere je Tränke				
KO!	Kastration mit Einsatz geeigneter und zugelassener Schmerzmittel				
	Tiertransport der eigenen Tiere				
KO!	Umgang mit Tieren bei Verladen ohne Verletzungen und durch geschulte und qualifizierte Personen				
	Prüfung der Transportfähigkeit der Tiere				
	Zulassung für Transporte >50km liegt vor				
	Transportmittel verursachen keine Verletzungen und Leiden und gewährleisten Sicherheit der Tiere, Reinigung / Desinfektion möglich, Trennwände sind stabil, Schutz vor Witterungseinfluss., Boden rutschfest und eingestreut				
	Transport >50km: • Schild „Lebende Tiere“ • Transportpapiere und Desinfektionskontrollbuch				
	Überprüfung der eindeutigen Kennzeichnung der Tiere				
KO!	Platzangebot entspricht Größe der Tiere				
	Ver- und Entladeeinrichtungen verursachen den Tieren keine Verletzungen oder Schmerzen				
	Reinigung / Desinfektion der Transportmittel nach jedem Transport				
	Lieferschein vorhanden				
KO!	Einhaltung Beförderungshöchstdauer und Ruhezeiten				
KO!	Transport > 65 km: • Befähigungsnachweis liegt vor				
KO!	• Zulassung Transportunternehmen				
KO!	Transport > 8 h: • Zulassung Straßentransportmittel				
KO!	• Fahrtenbuch wird geführt				

Checkliste Eigenkontrolle Schwein



VVVO-Nummer: _____ Datum / Unterschrift: _____

3.7	Monitoringprogramme und Befunddaten				
	Selbsterzeugte Futtermittel: Futtermittelmonitoring durch Bündler				
	Mastschweine/Salmonellenmoinitoring: • Kategorie für mindestens die letzten vier Quartale (Salmonellenbrief) dokumentiert • Kategorie II – Checkliste Salmonelleneintragsquellen • Kategorie III – Einleitung und Dokumentation von Maßnahmen zur Reduzierung der Salmonellenbelastung, Meldung an Veterinäramt				
	Dokumentation der Befunddaten aus der Schlachtung				
	Teilnahme an Antibiotikamonitoring, Dokumentation des Therapieindex				

Bemerkung

Abweichung	Korrektur	Datum der Korrektur